

Dreifachführung für VW



Auf Kurs Gold, Silber und Bronze bei den Winterspielen des Rallye-Sports – Volkswagen hat den ersten Tag der Rallye Schweden mit einer Dreifachführung beendet. Knapp vorn: Sébastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F). Die Weltmeister lieferten sich mit Andreas Mikkelsen/Mikko Markkula (N/FIN) auf den ersten sieben von insgesamt 24 Wertungsprüfungen einen packenden, Volkswagen internen Kampf um die Führung. Nach jeweils drei Bestzeiten trennen Ogier und Mikkelsen gerade einmal 5,8 Sekunden. Nicht zu vergessen ihre Teamkollegen Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN). Sie rangieren weitere 6,4 Sekunden hinter Mikkelsen/Markkula auf Rang drei – in direkter Reichweite zu Platz eins.

Die Rallye Schweden führte nach der Auftaktprüfung am Vorabend in Karlstad in einer Schleife über Norwegen zurück in den Service-Park in Hagfors. Vier der sechs Wertungsprüfungen wurden jenseits der Grenze ausgetragen. Trotz des vergleichsweise warmen Wetters vor der Rallye Schweden präsentierte sich die WPs „Torsby“, „Kirkener“ und „Finnskogen“ in gutem Zustand. Sébastien Ogier eröffnete als WM-Führender die Strecke, seine Teamkollegen Jari-Matti Latvala und Andreas Mikkelsen folgten auf den Startpositionen drei und sechs. Für alle drei Volkswagen Fahrer gute Ausgangslagen: Für den Polo R WRC schlagen bei der Rallye Schweden bisher 14 von 21 möglichen Top-Drei-Zeiten zu Buche.

Stimmen, 01. Tag Rallye Schweden

Sébastien Ogier, Volkswagen Polo R WRC #1

„Bei einer Winterrallye wie in Schweden als Erste die Strecke eröffnen zu müssen, ist immer schwer. Ich war mir deshalb nicht sicher, welche Position wir am Abend einnehmen würden. Alles in den Top Drei wäre super gewesen. Dass es jetzt sogar die Führung ist, macht mich wirklich extrem glücklich. Die Bedingungen waren erstaunlich gut und besser, als wir erwartet hatten. Ich bin mit meiner eigenen Leistung sehr zufrieden, es war ein perfekter Tag für uns und drei Wertungsprüfungen gewonnen zu haben ist bei dieser Startposition ein Traum-Ergebnis. Wir gehen jetzt optimistisch in den zweiten Tag.“

Jari-Matti Latvala, Volkswagen Polo R WRC #2

„In den schnellen, flüssig zu fahrenden Abschnitten bin ich heute sehr gut zurechtgekommen. Doch in den kurzen, winkeligen Prüfungen habe ich leider zu viel Zeit verloren. Da hatte ich Schwierigkeiten, ausreichend Grip und einen guten Rhythmus zu finden. Séb und Andreas sind wirklich fantastische Zeiten gefahren. Besonders Andreas war in seiner norwegischen Heimat heute kaum zu schlagen. Morgen ist ein neuer Tag und ich habe mit Platz drei eine gute Ausgangsposition. Vielleicht kann ich an der Reihenfolge an der Spitze noch etwas ändern.“

Andreas Mikkelsen, Volkswagen Polo R WRC #9

„Das war heute definitiv mein bester Tag, seit ich bei Volkswagen bin. Drei Prüfungen gewonnen, in Führung gelegen – und das direkt vor meiner Haustür. Dazu die vielen norwegische Flaggen der Fans, meine Familie und Freunde, die mir vor Ort die Daumen drücken. Da will man natürlich will besonders gut abschneiden. Die Bedingungen waren heute nicht leicht. Ich habe zwar vor der letzten WP des Tages knapp geführt, mich aber dazu entschlossen, Reifen für morgen früh zu sparen und ein bisschen Zeitverlust in Kauf zu nehmen. Mein Ziel ist es nach wie vor, auf das Podium zu fahren. Ich werde sicher nicht alles riskieren, aber alles ist möglich.“

Jost Capito, Volkswagen Motorsport-Direktor

„Der Job des Volkswagen Motorsport-Direktors ist besonders heute ein Traumjob. Eins, zwei und drei – besser geht es nicht. Ich bin extrem stolz auf die gesamte Mannschaft, auf die Fahrer und Beifahrer, auf die Ingenieure und die Mechaniker. Doch auf Andreas Mikkelsen und Mikko Markkula bin ich ganz besonders stolz. Sie haben heute eine herausragende Leistung gezeigt und sich mit dem Weltmeister duelliert und zeitweise die Rallye angeführt. Ich freue mich sehr für die beiden. Doch Sébastien Ogier und Julien Ingrassia haben das Maximum aus ihren Möglichkeiten herausgeholt, obwohl sie als Erste auf die Strecke gehen mussten. Last, ganz sicher aber nicht least: Jari-Matti Latvala und Miikka Anttila, die als Dritte immer noch gute Chancen auf den Sieg haben und ihren Teamkollegen in nichts nachgestanden haben – sie machen den erfolgreichsten Rallye-Tag für Volkswagen bisher perfekt.“

Und da war dann noch ...

... die inoffizielle Rallye Norwegen, die Volkswagen heute gewann. Mit einem Norweger. Die jeweils zweimal absolvierten Wertungsprüfungen „Kirkener“ und „Finnskogen“ wurden jenseits der schwedisch-norwegischen Grenze ausgetragen. Einziger Volkswagen Fahrer, der dort stets unter den besten Drei rangierte: Andreas Mikkelsen.